



Jahresabschluss 2012.

Medienorientierung vom 01. März 2013.

Elisabeth Schirmer-Mosset.

Präsidentin des Bankrats.

Dr. Beat Oberlin.

Präsident der Geschäftsleitung.

Bilanz.

Bilanz (Aktiven): Wachstum bei den Firmenkunden.

in Mio. CHF

	<u>31.12.12</u>	<u>31.12.11</u>	<u>Veränderung</u>	
			in Mio.	in %
Flüssige Mittel	568	550	19	3.4%
Ford aus Geldmarktpapieren	14	12	2	15.8%
Ford. gegenüber Banken	207	378	-170	-45.1%
Kundengelder Aktiv	16'445	15'695	749	4.8%
Forderungen gegenüber Kunden	1'435	1'102	333	30.3%
Forderungen Kunden / Repo	0	200	-200	-100.0%
Hypotheken BLKB	14'871	14'387	484	3.4%
Hypotheken Swissquote	139	7	131	1841.6%
Handelsbestände	2	6	-4	-62.4%
Finanzanlagen	1'613	1'653	-40	-2.4%
Beteiligungen	39	42	-3	-7.5%
Übrigen Aktiven	352	406	-54	-13.2%
Total Aktiven	19'241	18'742	499	2.7%

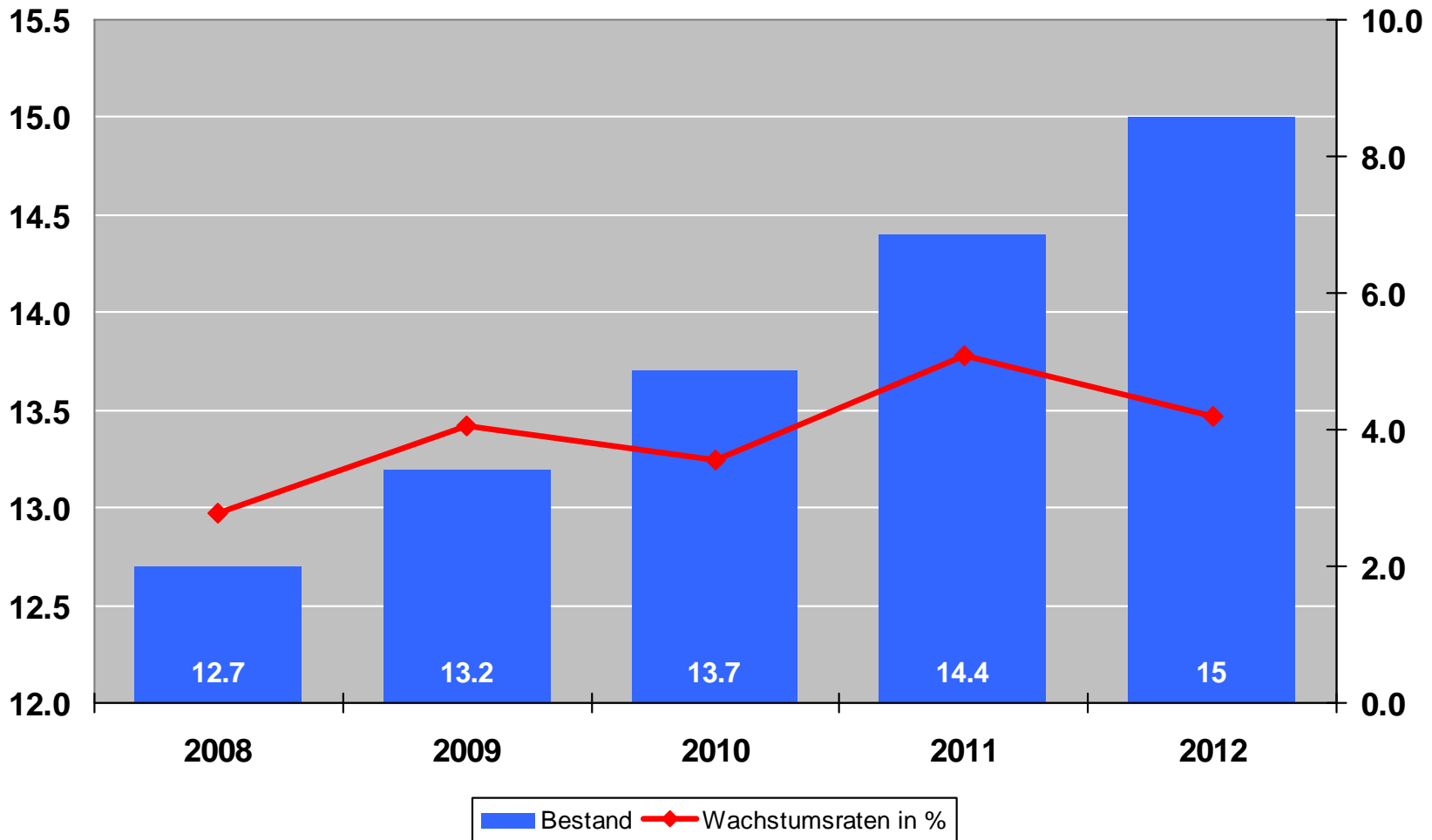
Bilanz (Passiven): Spargelder wachsen weiter.

in Mio. CHF	<u>31.12.12</u>	<u>31.12.11</u>	<u>Veränderung</u>	
			in Mio.	in %
Verpfl aus Geldmarktpapieren	0	0	-0	-47.7%
Verpfl gegenüber Banken	223	357	-134	-37.5%
Kundengelder Passiv	13'476	13'279	197	1.5%
in Spar- und Anlageform	9'371	8'765	606	6.9%
übrige Verpflichtungen	3'894	4'193	-299	-7.1%
Kassenobligationen	210	321	-111	-34.5%
Anleihen / Pfandbriefdarlehen	3'278	2'977	301	10.1%
Rechnungsabgrenzungen	240	167	74	44.2%
Sonstige Passiven	126	156	-31	-19.6%
Wertbe. / Rückstellungen	163	167	-4	-2.4%
Eigenkapital	1'623	1'530	93	6.1%
Jahresgewinn	112	109	3	2.6%
Total Passiven	19'241	18'742	499	2.7%

Moderates Hypothekarwachstum. BLKB und Swissquote.

in Mrd. CHF

in %



Zusammenarbeit mit Swissquote.

Erfolgreiche Lancierung elektronischer Hypotheken.



Kundenbedürfnis nach elektronischen Standardhypotheken wurde bestätigt.



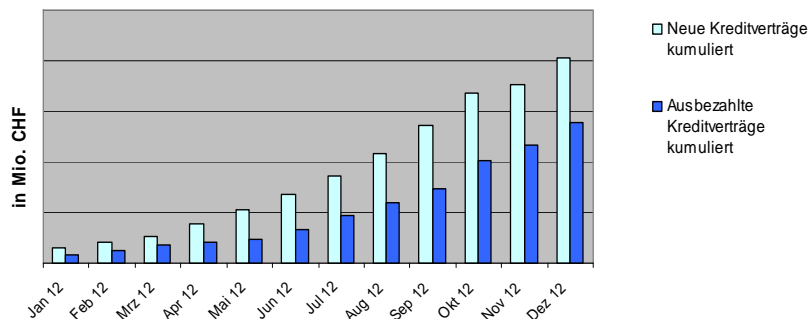
Das starke Wachstum im Jahr 2012 hat die Erwartungen deutlich übertroffen.



Im 2012 konnten über CHF 130 Mio. neue Hypotheken mit ausgezeichnetem Risikoprofil ausbezahlt werden.



Die Entwicklung ist anhaltend positiv. Die Objektstandorte stehen im Einklang mit der Bevölkerungsdichte der jeweiligen Kantone und das Kreditportfolio ist dadurch optimal diversifiziert.



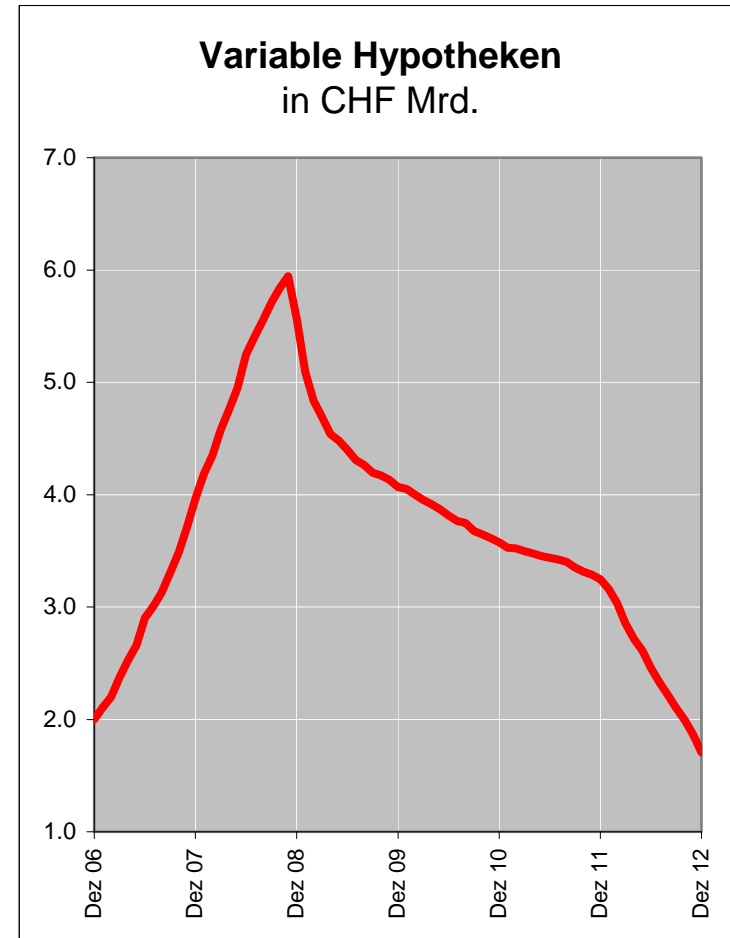
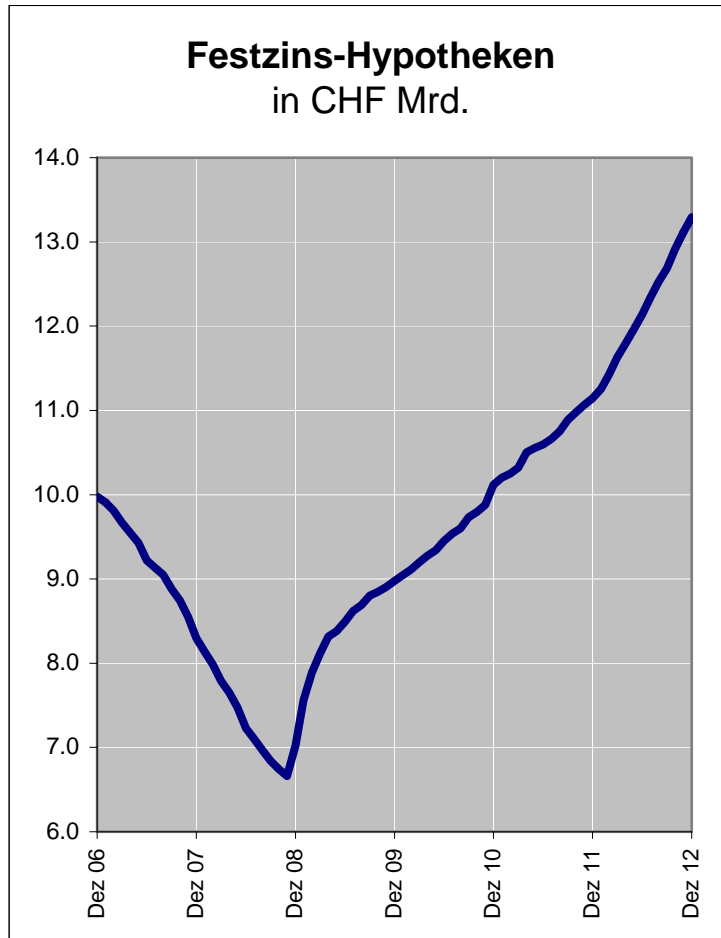
Region	Anzahl in %*	Bevölkerung in %**
Basel	19	17
Zürich	39	21
Innerschweiz	14	19
Ostschweiz	7	14
Genfersee	15	15
übrige Regionen	6	14
Total	100	100

* Verteilung der finanzierten Objekte auf die Regionen in %

** Verteilung der Schweizer Bevölkerung auf die Regionen in %

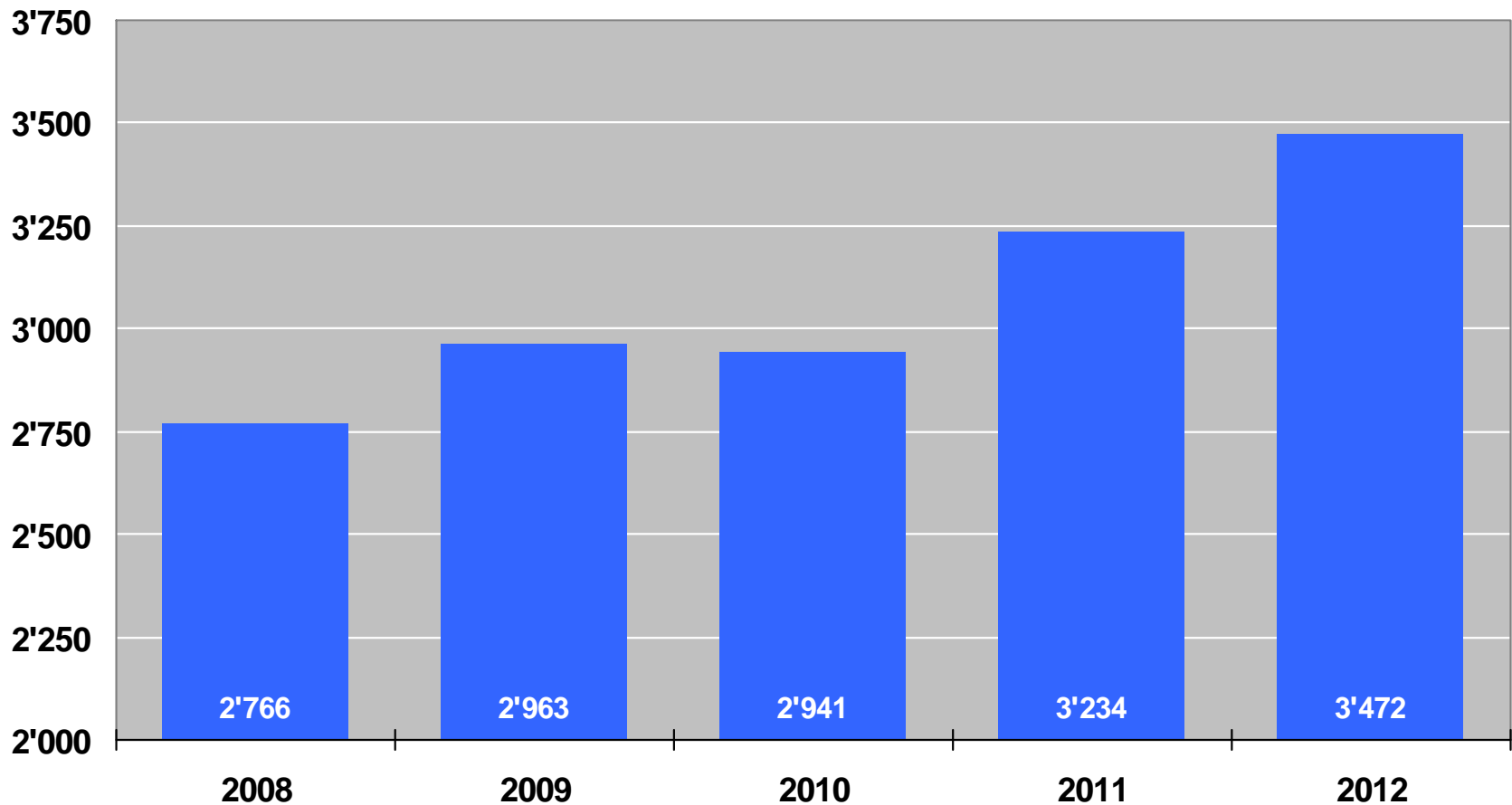
Durch die laufende Optimierung der Dienstleistung rechnen wir auch im 2014 mit einem anhaltenden Wachstum.

Hypotheken: Hohes Wachstum der Festzinshypotheken.



Weiterer Ausbau des Firmenkundengeschäfts.

in Mio. CHF

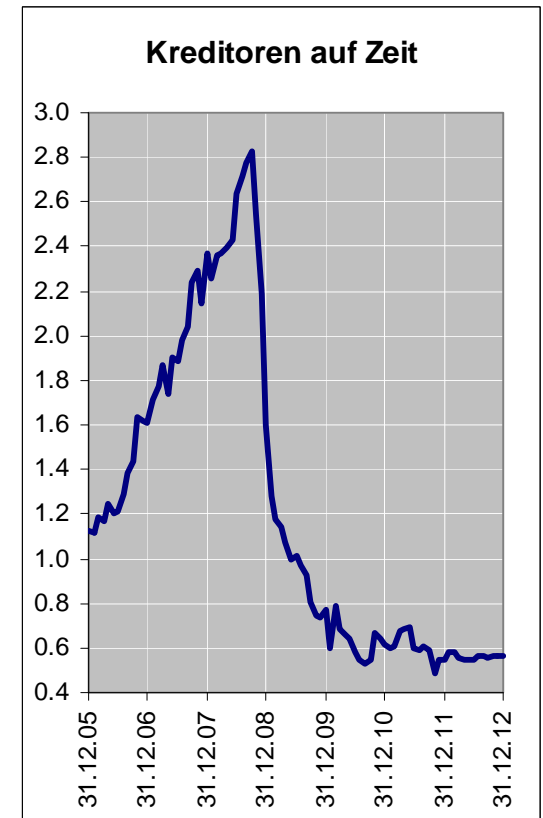
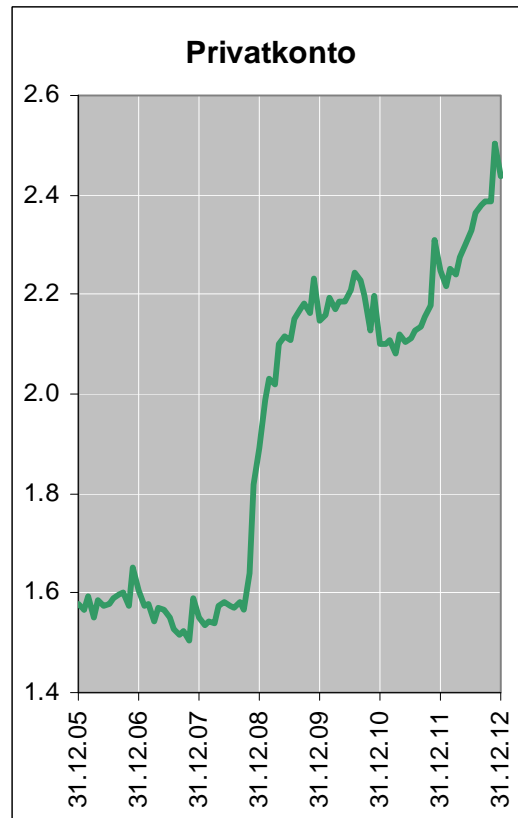
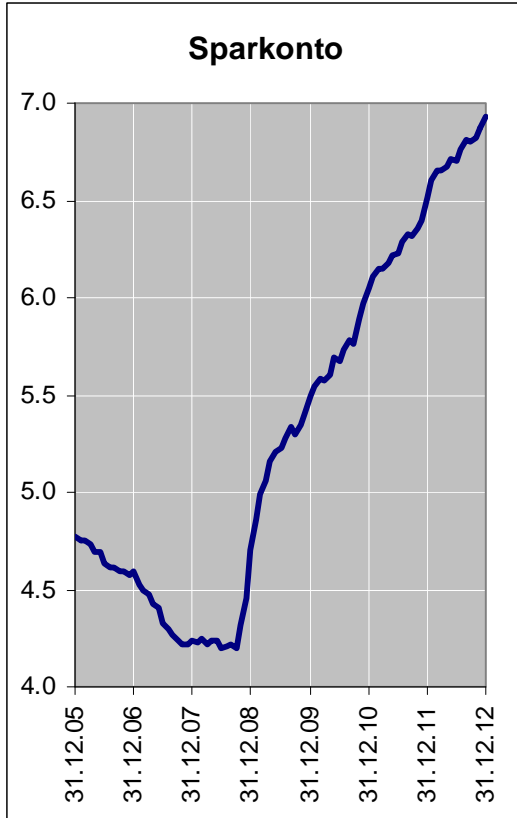


82% der Ausleihungen durch Kundengelder refinanziert (ohne Repogeschäfte).

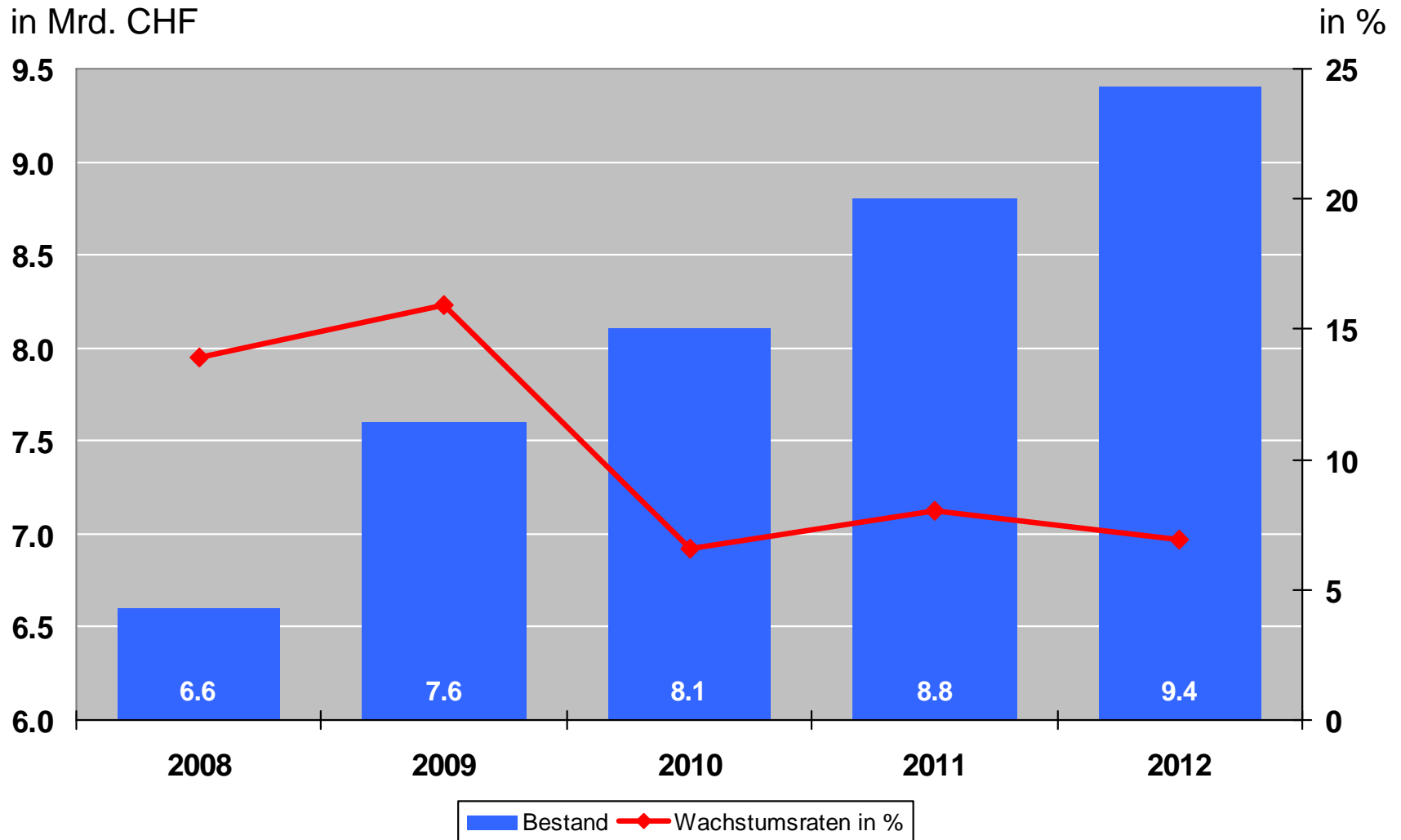
	31.12.2012 in Mio. CHF	31.12.2011 in Mio. CHF	Veränderung	
			in Mio. CHF	in %
Kundengelder Aktiv	16'445	15'696	749	4.8
Forderungen gegenüber Kunden	1'435	1'302	133	10.2
Hypothekarforderungen	15'010	14'394	616	4.3
Kundengelder Passiv	13'475	13'279	196	1.5
in Spar- und Anlageform	9'371	8'765	606	6.9
übrige Verpflichtungen	3'894	4'193	-299	-7.1
Kassenobligationen	210	321	-111	-34.6
Refinanzierungsgrad	81.9%	84.6%		

Sparkonten weiter beliebt.

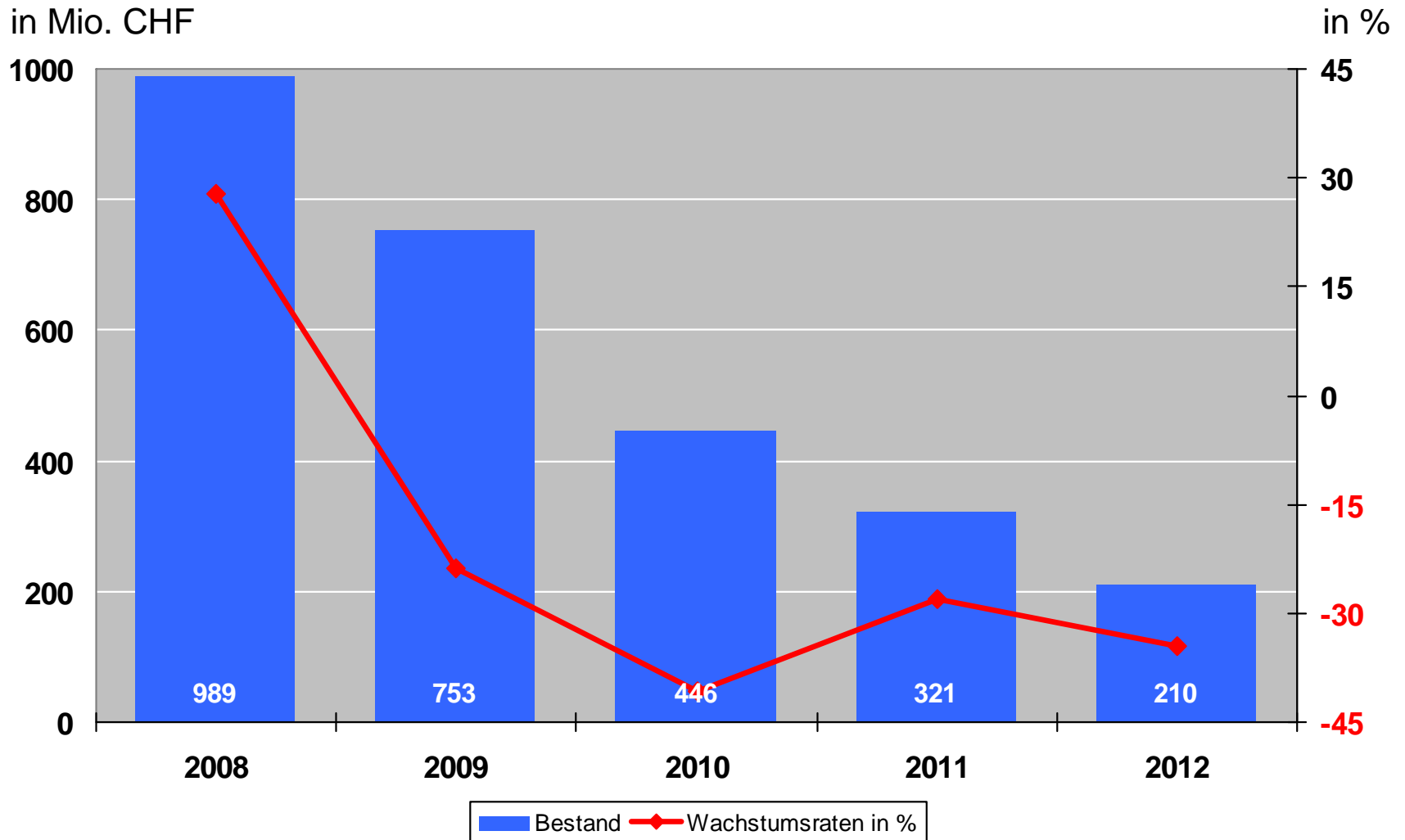
Bestand in CHF Mrd.



Spar- und Anlagegelder: konstantes Wachstum.



Kassenobligationen auf Tiefststand.



Erfolgsrechnung.

Bruttogewinn gestiegen, C/I-Ratio gesunken.

in Mio. CHF	IST	IST	Veränderung	
	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>in Mio. CHF</u>	<u>in %</u>
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	273.6	276.1	-2.5	-0.9%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	63.0	65.0	-2.1	-3.2%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	15.9	16.1	-0.2	-1.0%
Übriger ordentlicher Erfolg	11.5	3.0	8.5	286.1%
Betriebsertrag	364.0	360.2	3.8	1.1%
Geschäftsaufwand	-158.0	-157.8	-0.2	0.1%
<i>Personalaufwand</i>	<i>-99.0</i>	<i>-98.2</i>	<i>-0.8</i>	<i>0.9%</i>
<i>Sachaufwand</i>	<i>-59.0</i>	<i>-59.6</i>	<i>0.6</i>	<i>-1.0%</i>
Bruttogewinn	206.0	202.4	3.6	1.8%
Cost / Income Ratio	43.4	43.8		

Reduktion der Abschreibungen erhöht das Zwischenergebnis.

in CHF Mio.	<u>IST</u> <u>2012</u>	Ist <u>2011</u>	Veränderung zu 2011	
			<u>in CHF</u>	<u>in %</u>
Bruttogewinn	206.0	202.4	3.6	1.8%
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-26.8	-47.4	20.6	-43.4%
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste	-5.3	-2.4	-2.9	121.4%
Zwischenergebnis	173.8	152.5	21.3	14.0%

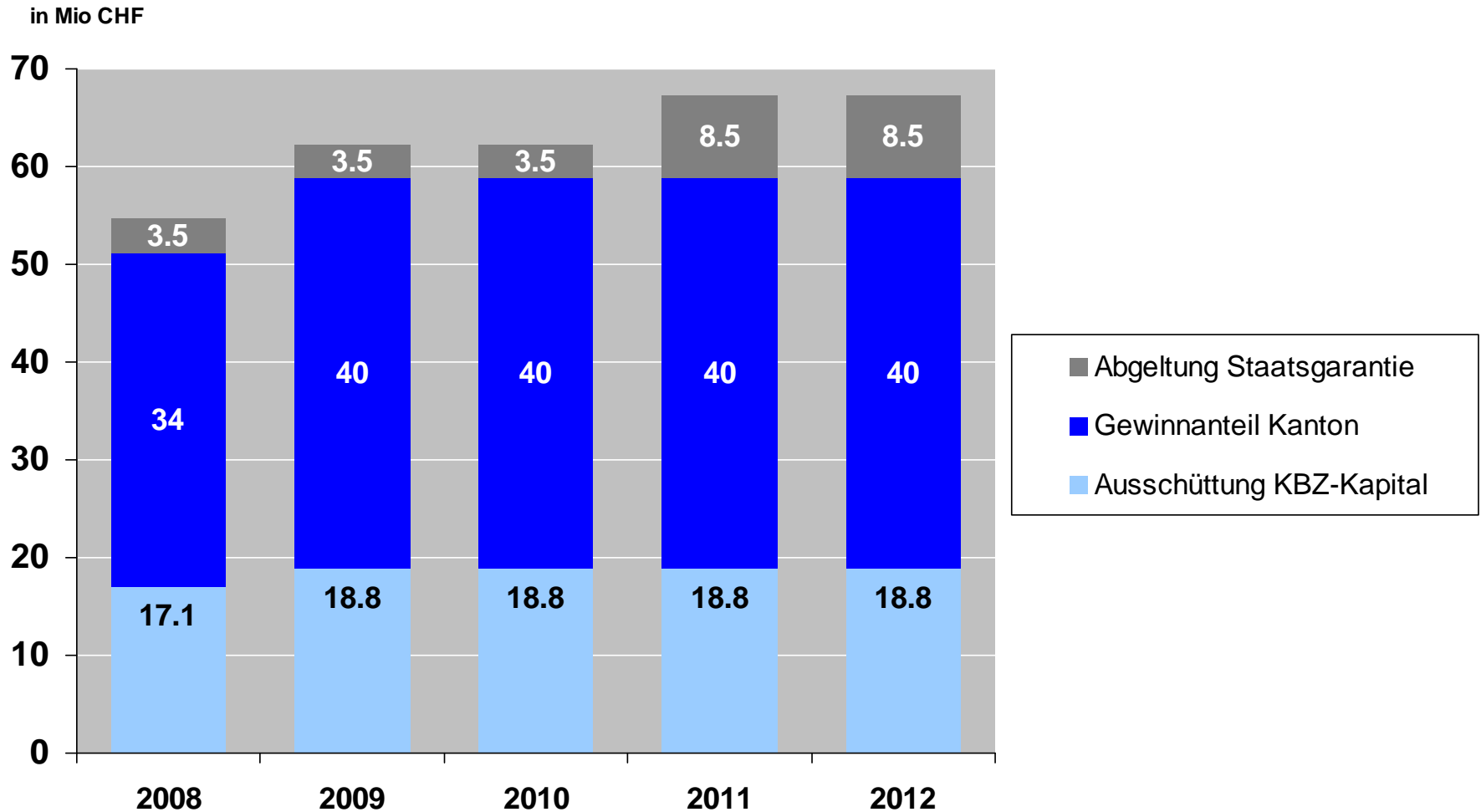
Dotierung Reserven erhöht.

in CHF Mio.	<u>IST</u> <u>2012</u>	Ist <u>2011</u>	Veränderung zu 2011	
			<u>in CHF</u>	<u>in %</u>
Zwischenergebnis	173.8	152.5	21.3	14.0%
Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	1.2	6.6	-5.4	
Einlage in Reserven	-63.0	-50.0	-13.0	26.0%
Steuern	-0.2	-0.2	0.0	-11.5%
Jahresgewinn	111.9	109.0	2.9	2.6%

Stabile Gewinnverteilung.

in Mio CHF	<u>IST</u> <u>2012</u>	Ist <u>2011</u>	Veränderung <u>zu 2011</u>
Jahresgewinn	111.9	109.0	2.9
Gewinnvortrag	9.3	12.3	-3.0
Verzinsung Dotationskapital	-4.5	-4.6	0.2
Dividende Zertifikate	-18.8	-18.8	0.0
Abgeltung Staatsgarantie	-8.5	-8.5	0.0
Zuweisung an die Reserven	-40.0	-40.0	0.0
Gewinnanteil des Kantons	-40.0	-40.0	0.0
Gewinnvortrag	9.4	9.3	0.1

Gewinnverteilung (Cash out).



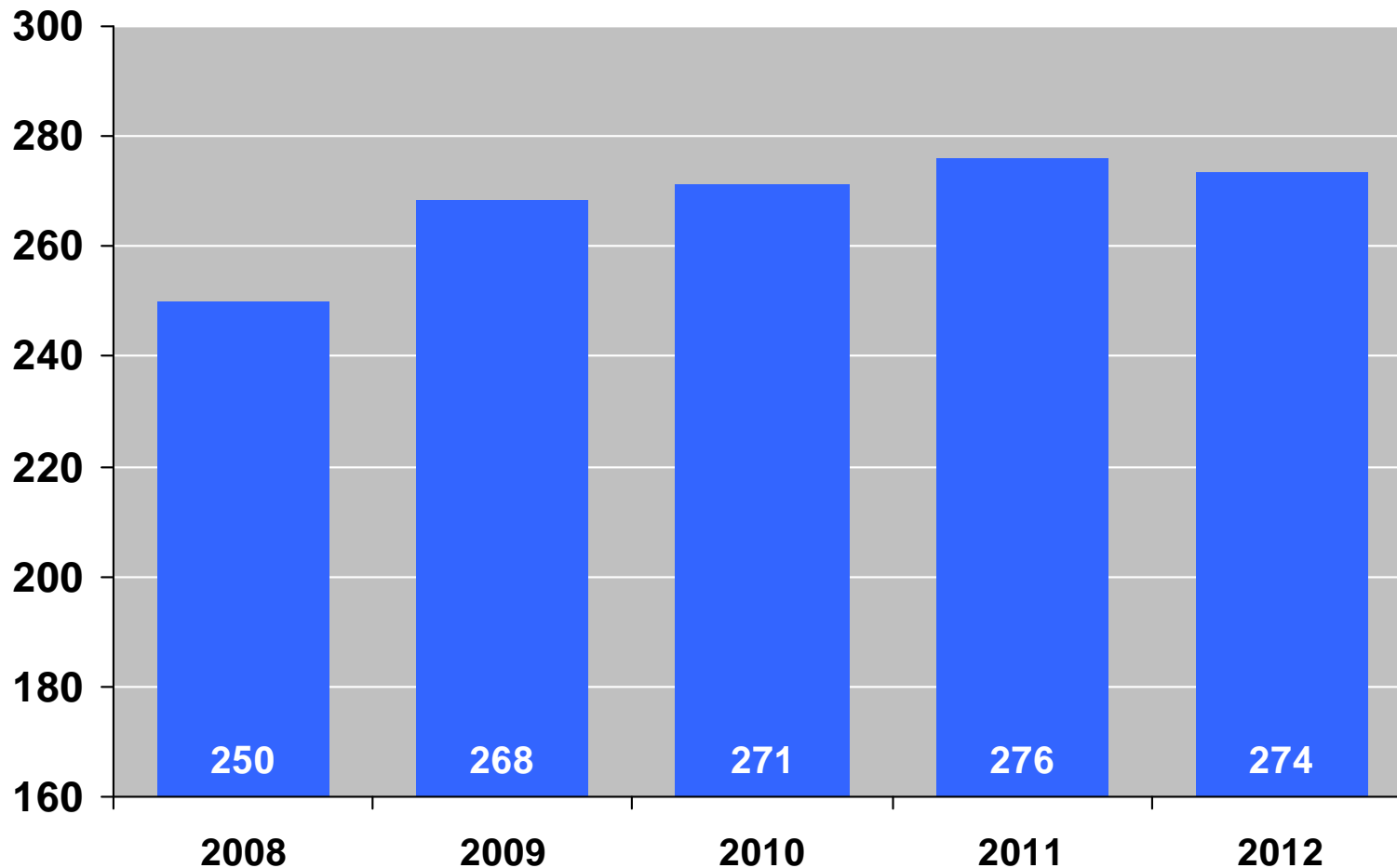
Konstante Ausschüttung zu Gunsten Kanton.

Beträge in CHF Mio.

	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>Veränderung</u>
Übernahme Verzinsung Dotationskapital	4.5	4.6	-0.2
Gewinnanteil des Kantons	40.0	40.0	0.0
Abgeltung Staatsgarantie	8.5	8.5	0.0
Ausschüttung zu Gunsten Kanton	48.5	48.5	0.0

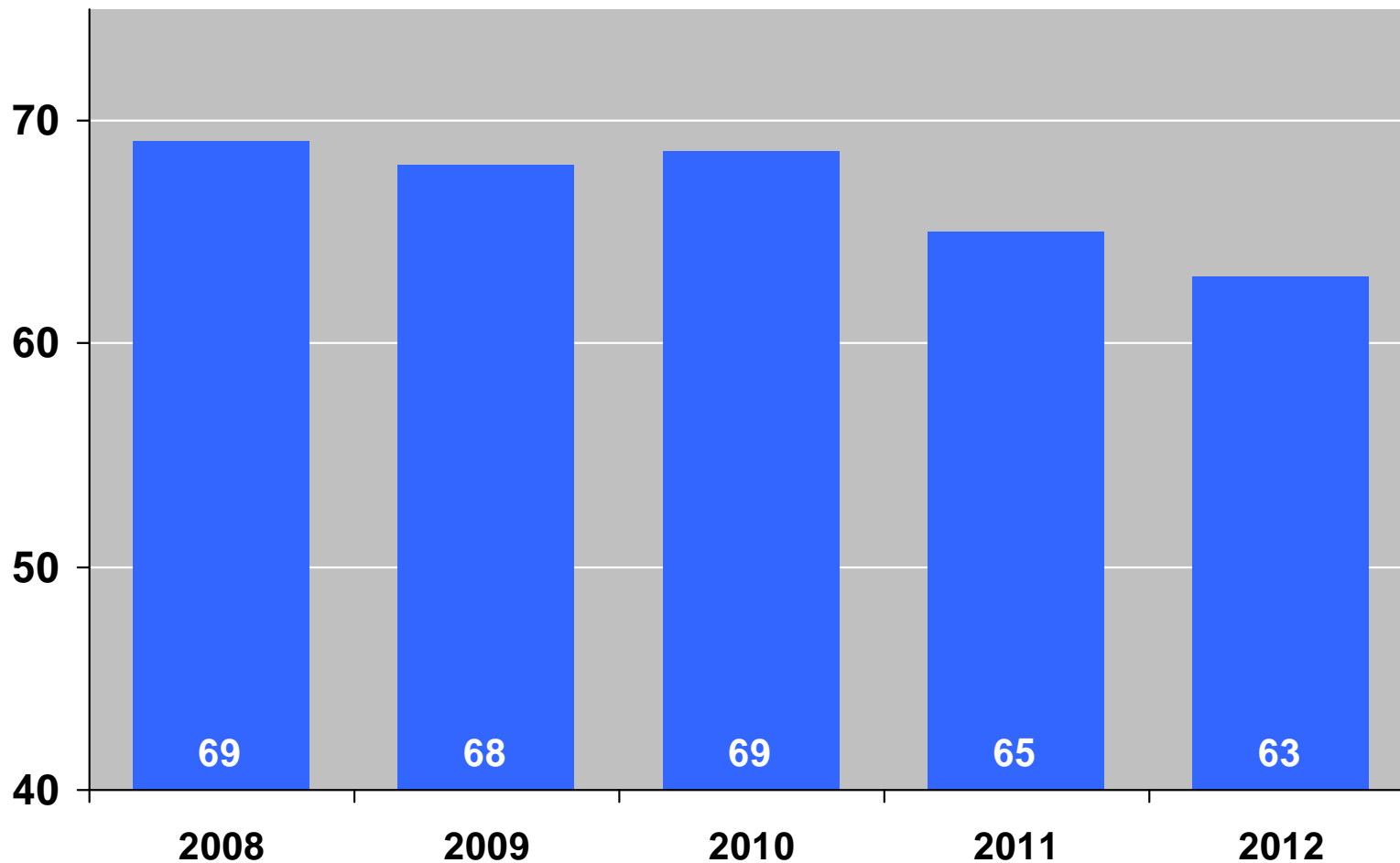
Zinserfolg: SNB Zinspolitik drückt Marge.

in Mio. CHF



Trotz schwierigem Umfeld: Kommissionserfolg nur leicht gesunken.

in Mio. CHF

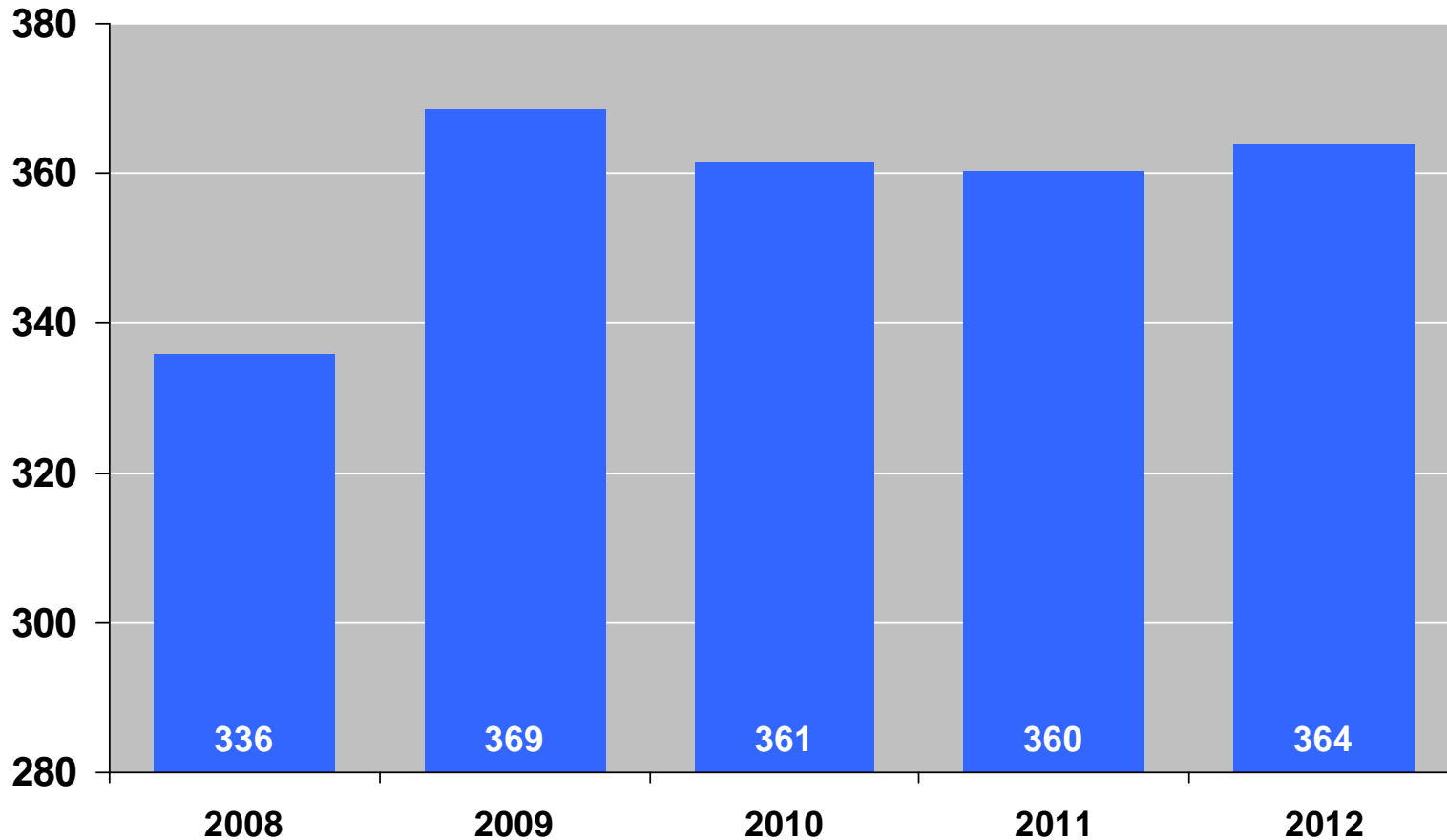


Betriebsertrag leicht gestiegen.

in Mio. CHF	<u>IST</u> <u>2012</u>	<u>IST</u> <u>2011</u>	Veränderung	
			<u>in Mio. CHF</u>	<u>in %</u>
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	273.6	276.1	-2.5	-0.9%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	63.0	65.0	-2.1	-3.2%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	15.9	16.1	-0.2	-1.0%
Übriger ordentlicher Erfolg	11.5	3.0	8.5	286.1%
Betriebsertrag	364.0	360.2	3.8	1.1%

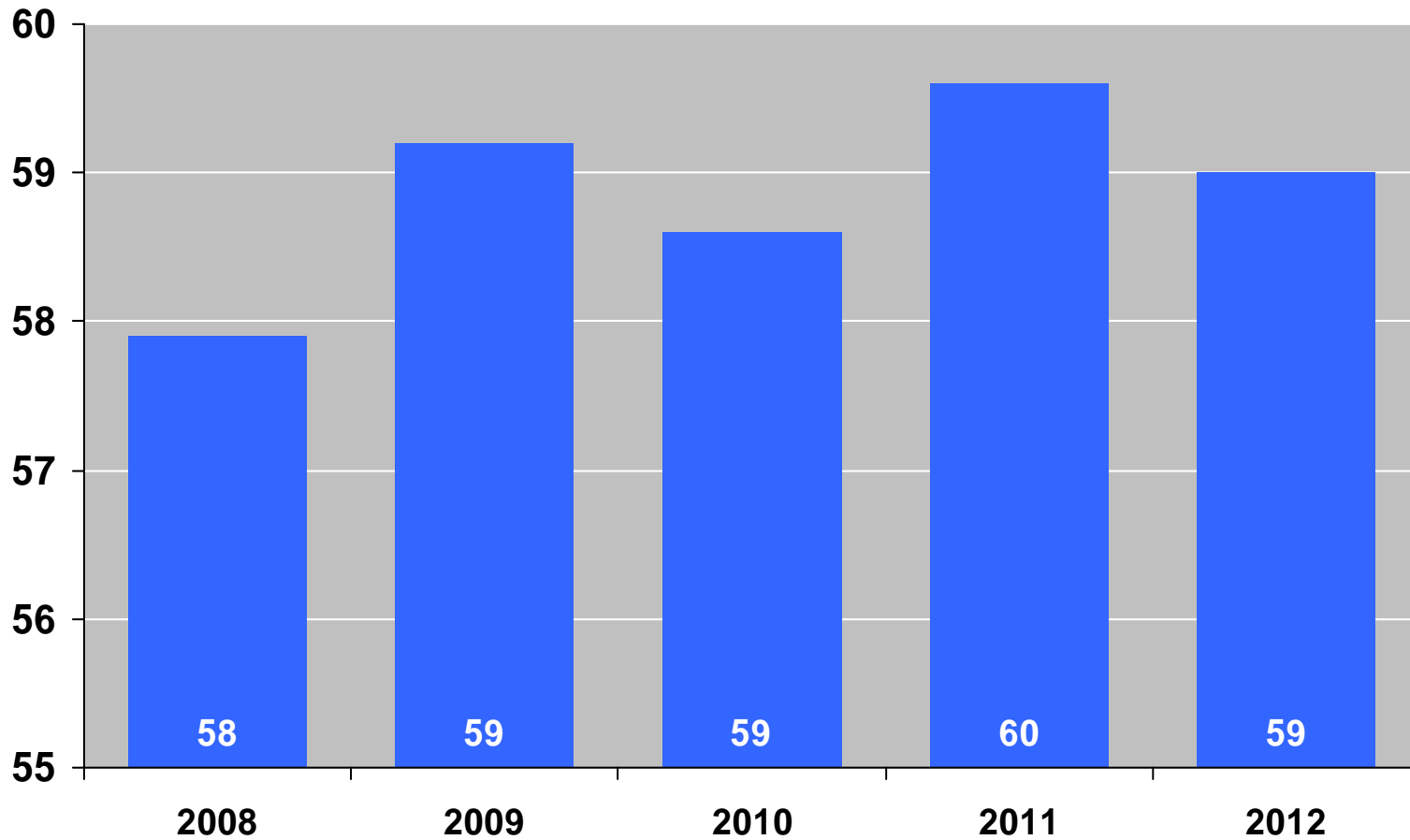
Nachhaltige Entwicklung Betriebsertrag.

in Mio. CHF



Konstanter Sachaufwand.

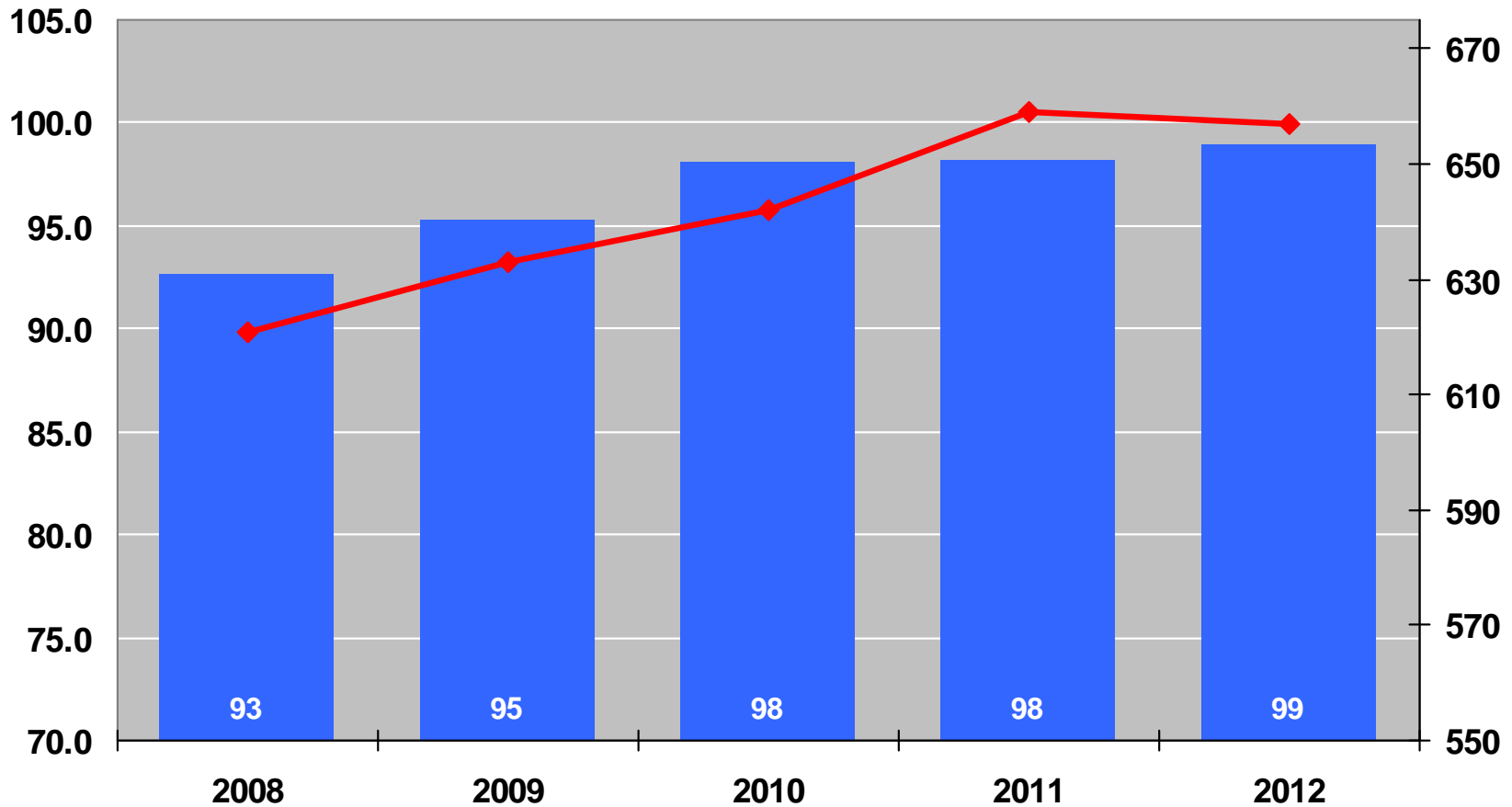
in Mio. CHF



Konstanter Personalaufwand.

in Mio. CHF

Anzahl MA

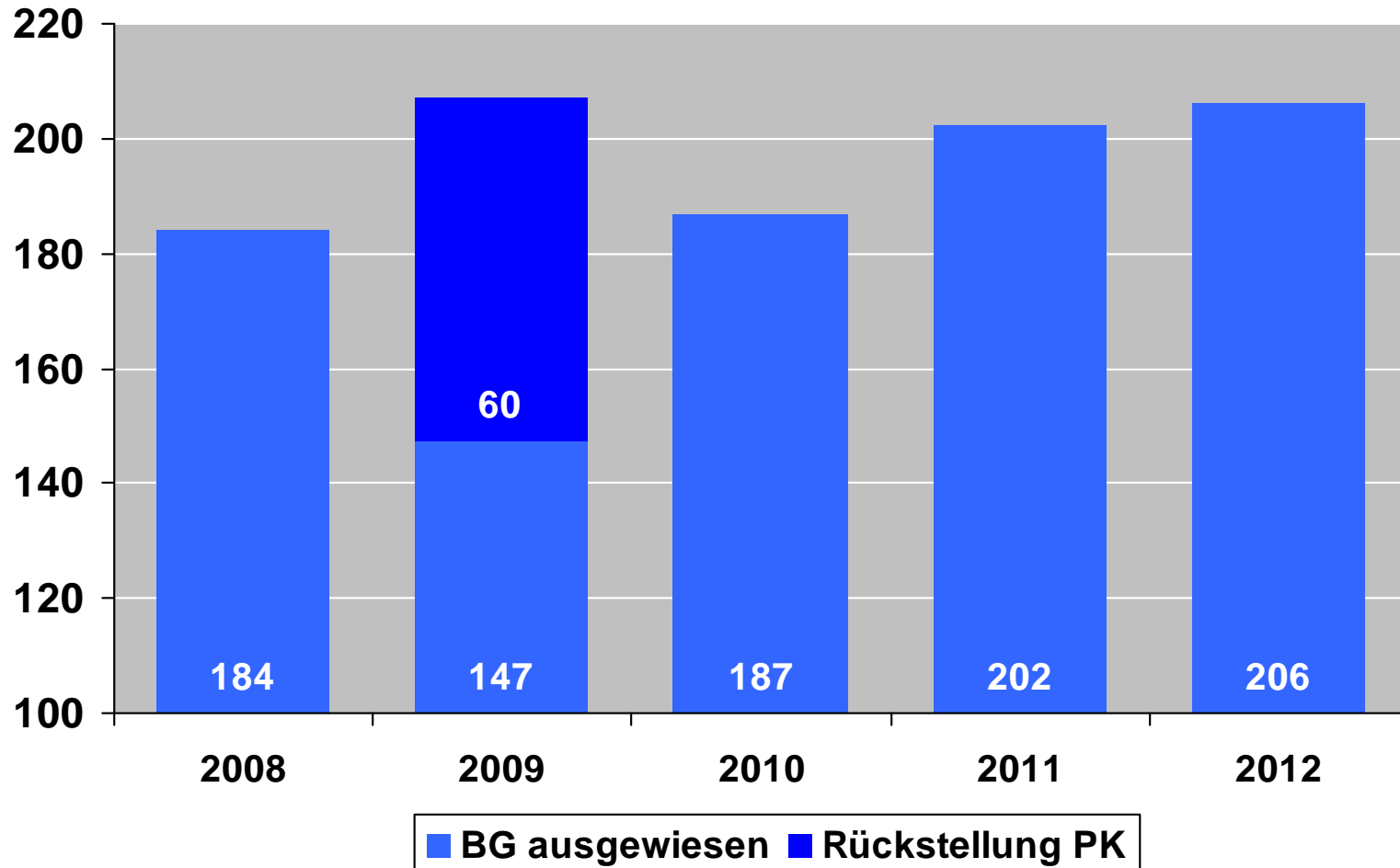


Personalaufwand Personalbestand

2009: ohne Berücksichtigung Aufwand FER 16

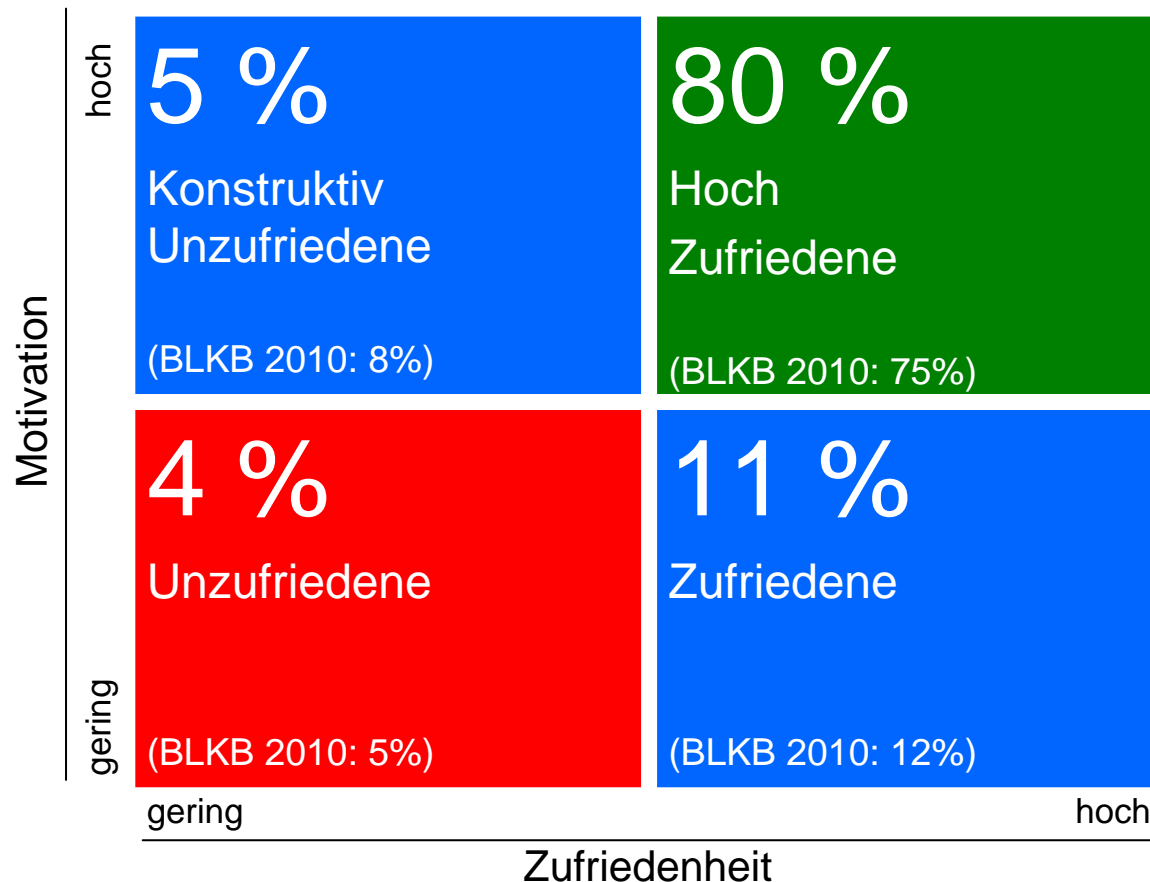
Bruttogewinn stabil.

in Mio. CHF



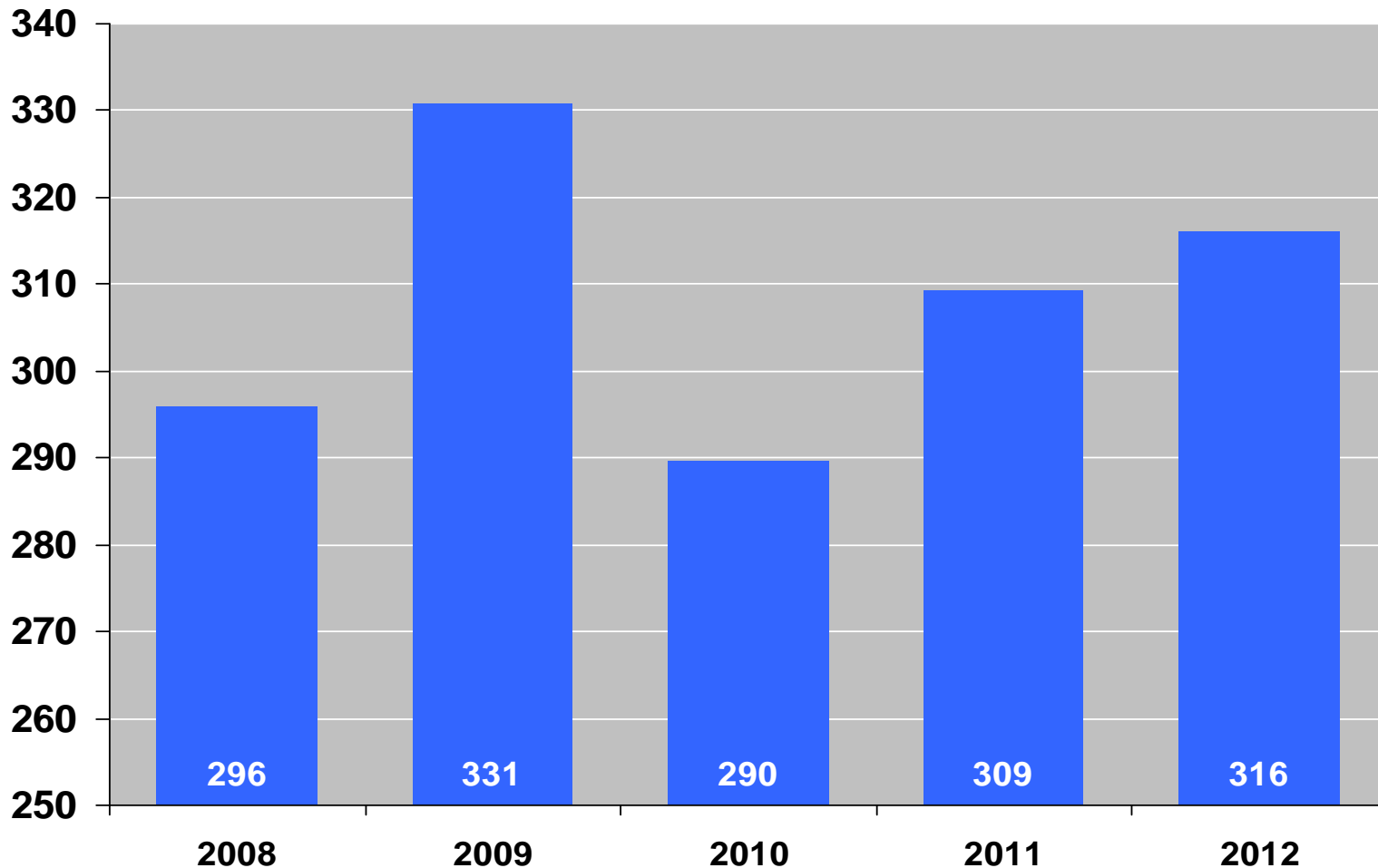
Hoch zufriedene Mitarbeitende.

Zufriedenheits-Resignations-Portfolio



Bruttogewinn pro Mitarbeiter: hohe Effizienz.

in 1'000 CHF



Starke Eigenkapitaldecke – auch mit antizyklischem Puffer.

	<u>2012</u> <u>Simulation</u>	<u>2012</u>	Beträge in CHF Mio. <u>2011</u>
Erforderliche Eigenmittel	785.8	785.8	735.8
Erhöhter Bedarf "antizyklischer Puffer"	46.0		
Total Erforderliche Eigenmittel	831.8	785.8	735.8
Total anrechenbare Mittel (31.12.)	1'638.8	1'638.8	1'533.0
./. erforderliche Eigenmittel	-831.8	-785.8	-735.8
./. Eigenmittelüberschuss	<u>807.0</u>	<u>853.0</u>	<u>797.1</u>
Tier I / Eigenkapitalquote	<u>15.8%</u>	<u>16.7%</u>	<u>16.7%</u>
Eigenmitteldeckungsgrad	<u>197.0%</u>	<u>208.6%</u>	<u>208.3%</u>

Kunden mit Domizil Ausland.

Bewusste Risikopolitik mit Weitsicht.

- ✓ Trennung von Kunden mit Domizil USA konsequent vollzogen.
- ✓ Steuerabkommen mit Österreich (A) und dem vereinten Königreich (UK) werden umgesetzt.
- ✓ Strategie einer weiteren Konzentration des Auslandgeschäfts auf das direkt angrenzende Ausland Deutschland (D) und Frankreich (F).
- ✓ Kein Interesse an unversteuerten Geldern. Eine glaubwürdige Weissgeldstrategie steht im Vordergrund.
- ✓ Mit der USA wird der Status eines „FATCA-konform erachteten, registrierten Finanzinstituts“ (Deemed Compliant FFI) umgesetzt.

Wir begrüßen eine Entwicklung der Richtlinien im Einklang mit internationalen Standards (OECD, EU-Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente und einheitliche Marktzugangskriterien).

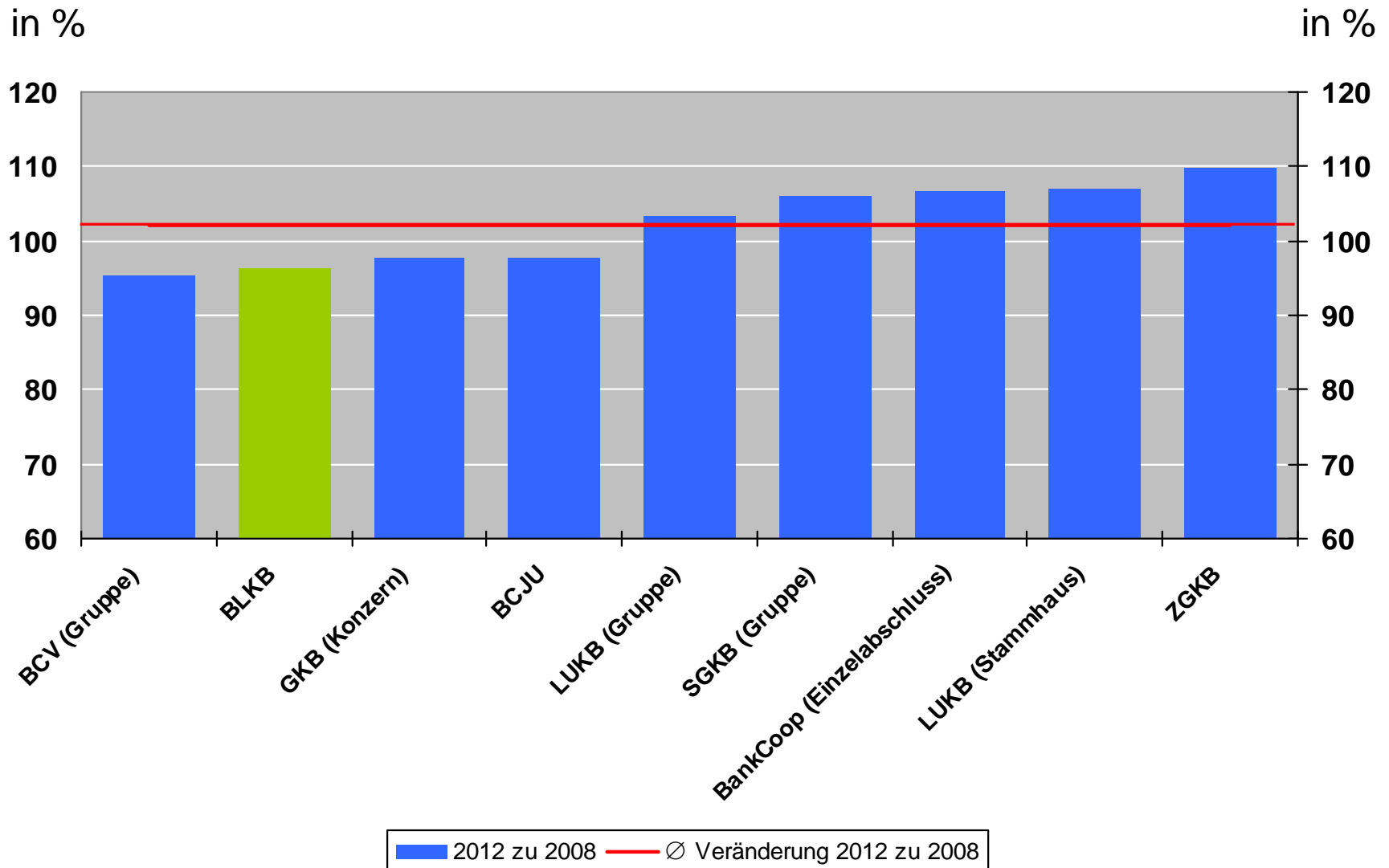
Net New Money.

Beträge in CHF 1'000	NNM	davon von Kunden mit Abgängen	davon von Kunden mit Zuwachs
NNM Domizil Schweiz	424'658		
NNM Domizil Ausland	-72'477	-222'333	149'856
NNM Total	352'181		

Die BLKB im Vergleich mit börsenkotierten
Kantonalbanken, 5-Jahresvergleich.



Veränderung Cost-Income-Ratio 2012 zu 2008.



Veränderung BG / Bilanzsumme 2012 zu 2008.

